

**Wortprotokoll 1. Sitzung des Gemeinderats Kreuzlingen der Amtsperiode 2023/2027
22. Legislaturperiode****Donnerstag, 1. Juni 2023, 18.30 bis 19.25 Uhr
im Rathaussaal**

Anwesend	38 Mitglieder des Gemeinderats 5 Mitglieder des Stadtrats
Entschuldigt	GR Silvia Cornel, GR Irene Herzog
Absolutes Mehr	20
Später eingetroffen	–
Vorzeitig weggegangen	–
Vorsitz	Alterspräsident GR Andreas Hebeisen bis Traktandum 2, an- schliessend Ratspräsident Fabian Neuweiler
Protokoll	Stadtschreiber Michael Stahl, Stv. Stadtschreiberin Janine Benz

Traktanden**Wahlen**

1. Bestellung Büro Gemeinderat / Wahl Präsidium
2. Bestellung Büro Gemeinderat / Wahl Vizepräsidium
3. Bestellung Büro Gemeinderat / Wahl von drei Stimmzählenden
4. Bestellung der Kommissionen

Einbürgerungen gemäss Beilage

5. Bekaj, Fatjon
6. Flick, Thomas / Conradt-Flick, Christine / Flick, Johannes
7. Pietroniro, Maria-Assunta
8. Pulnikov, Sergey
9. Yavuz, Deniz

Interpellationen

10. Interpellation "Kleinstmobilfunkanlagen" / Begründung

Verschiedenes

11. Schriftliche Anfrage Bearbeitung von Baugesuchen nach Inkrafttreten der Ortsplanungsrevision der Stadt Kreuzlingen / Beantwortung
12. Verschiedenes

Der Alterspräsident GR Andreas Hebeisen begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeinderatssitzung.

Alterspräsident GR Andreas Hebeisen: Liebe Ratskolleginnen, liebe Ratskollegen, geschätzte Gäste, sehr geehrte Herren Stadträte, um an der letzten Sitzung anzuknüpfen – da ist jetzt bis auf Weiteres der generische Maskulinum unbestreitbar zulässig. Und ich habe natürlich schon die Hoffnung, dass die neue Sitzordnung des Stadtrats nicht zufällig ist, sondern auch der politischen Ausrichtung in den nächsten vier Jahren entspricht. Ich eröffne die heutige Sitzung und damit gleichzeitig die 22. Legislaturperiode unseres Gemeinderats. Besonders begrüssen möchte ich die neugewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte: Sunniva Bitschnau, Silvia Cornel, Ana Brändli, Luca Dal Dosso, Flavia Menzi, Susanne Raschle, Sarah Sawo Zollinger und Ivan Semeraro. Herzlich willkommen! Ich hoffe, dass wir eine tolle Zusammenarbeit haben und dass ihr euch in unserem Gemeinderat wohlfühlt. Ein besonderes Willkommen auch an Stadtrat Daniel Moos, der in dieser Funktion heute zum ersten Mal an einer Gemeinderatssitzung ist. Auch dir weiterhin viel Vergnügen und Genugtuung in diesem Amt! Normalerweise sollte der Alterspräsident ein paar aufmunternde Worte sagen, vielleicht im besten Fall sogar altersweise Worte, aber was ich dazu sagen kann, habe ich eigentlich alles schon letztes Mal gesagt. Wenn auch ein Teil noch nicht hier war oder ein schlechtes Gedächtnis hat, man sollte eigentlich im Abstand von vier Jahren deckungsgleiche Protokolle vermeiden. Deshalb hatte ich die Idee, diese Legislatur mit einem Lied einzuweihen und uns so auf die schwere Aufgabe, die die nächsten vier Jahre auf uns wartet, einzustimmen. Ein Lied, welches schon mehrfach um die Welt ging, welches alle kennen. Ein Lied, welches zum Träumen auffordert, sogar über den Regenbogen hinweg. Und Träumen, meine ich, darf auch in der Politik seinen Platz haben. Nicht nur, aber auch. Träumen von einer besseren Welt, da habe ich natürlich meine Themen ausgewählt, habe aber probiert, es ein bisschen allgemeingültig auszuwählen. Träumen von einer besseren und gerechteren Welt. Das ist auch eine der wichtigen Triebfedern unseres politischen Handelns, selbst auf kommunaler Stufe. Zuerst wollte ich selber singen, davon haben mir ehrliche Freunde aber dringendst abgeraten. Verhandlungen mit externen Gesangsvirtuosen führten wegen der Gage nicht zu einem Ziel, also musste eine verwaltungsinterne Lösung her. Zuständig ist das Departement Gesellschaft – und jetzt könnt ihr es schon erraten. Dort gibt es ein Faktotum, das zufälligerweise auch noch singen kann. Ruedi Wolfender hat sich ohne Amtszwang zu einem kurzen Gesangsvortrag zu Over the Rainbow bereiterklärt, aber, das ist eigentlich das Anerkennenswerte, das Lied hat er schon ein paar Mal gespielt, er hat für uns Gemeinderäte und selbstverständlich auch für die Gäste einen Text geschrieben, der uns in den nächsten vier Jahren begleiten wird.

Anmerkung der Protokollführung: *Ruedi Wolfender singt eine Kreuzlinger Fassung von Over the Rainbow.*

Alterspräsident Andreas Hebeisen: Ruedi, danke vielmals. Ich habe es mir gut vorgestellt, aber es ist noch viel besser herausgekommen. Ganz lässig, herzlichen Dank. Ich habe mir noch überlegt, deine Frau anzurufen wegen eines Geschenks, was du gern hättest, doch dann habe ich in der Gemeindeordnung gesehen, dass ihr in der Verwaltung ein Geschenkkannahmeverbot habt. Damit ist das Problem gelöst.

Als Stimmenzählende für die heutige Sitzung vorgeschlagen sind GR Cyrill Huber, GR Thomas Leuch und GR Beni Merk. Gibt es weitere Vorschläge? – Das ist nicht der Fall. Somit sind die Vorgeschlagenen stillschweigend gewählt.

Traktandenliste

Alterspräsident Andreas Hebeisen stellt die Traktandenliste zur Diskussion.
Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Wahlen

1. Bestellung Büro Gemeinderat / Wahl Präsidium

Alterspräsident Andreas Hebeisen: Vorgeschlagen von der Fraktion SVP ist GR Fabian Neuweiler, Beilage 1. Ich bin aufgefordert zu fragen, ob es andere Vorschläge gibt. – Das ist nicht der Fall.

1. Wahlgang – Es gilt das absolute Mehr

Ausgeteilte Stimmzettel	Eingegangene Stimmzettel	Leere Stimmzettel	Ungültige Stimmzettel	Massgebende Stimmzettel
38	38	1	–	37

Stimmen haben erhalten

GR Fabian Neuweiler	36
Vereinzelte	1

Abstimmung

Gemeinderat Fabian Neuweiler wird mit 36 Stimmen zum Gemeinderatspräsidenten gewählt.

Fabian Neuweiler nimmt die Wahl an und wird von seiner Fraktion mittels eines Gedichts als neuer Ratspräsident geehrt.

Der Ratspräsident: Geschätzte Gemeinderätinnen, geschätzte Gemeinderäte, Stadträte, liebe Gäste, ich möchte mich für diese Wahl als Präsident des Gemeinderats ganz herzlich bedanken. Es ist mir eine Ehre, den Rat ein Jahr lang leiten zu dürfen. Ob es euch dann gefällt, kann man in einem Jahr miteinander besprechen. Ein bisschen Wehmut habe ich, ich habe mich jetzt nämlich ein Jahr lang an Trudi gewöhnt. Trudi ist jetzt weggezogen, aber Sie kommt bald zurück, wenn die Wahl so läuft, wie alles geplant ist. Ich wünsche allen neugewählten Mitgliedern der Legislative alles Gute für die erste Sitzung – es dauert nicht so lange – und allen bisherigen Mitgliedern zur Wiederwahl. Dann haben wir noch etwas Besonderes. Daniel Moos kennt den Saal schon relativ gut, hat nun aber die Seite gewechselt und gleich den Gesamtstadtrat mitgenommen. Ich denke, diese 100 Tage Schonfrist, welche man den Neugewählten normalerweise gibt, man nennt es auch Welpenschutz, hast du sicher auch. Es ist nicht selbstverständlich, dass ihr euch alle für so ein Amt zur Verfügung gestellt habt. In der heutigen Zeit ist vor allem der Individualismus angesagt. Sich für die Gemeinschaft einzusetzen, das auch noch in der Freizeit, am Abend und dann noch über einen längeren Zeitraum ist im Moment in der Gesellschaft nicht sehr hoch im Kurs. Deshalb allen noch einmal ein herzliches Dankeschön für euer Engagement. Ich möchte in diesem Jahr, dass wir einen gemeinsamen und respektvollen Umgang miteinander pflegen. Man soll sich trauen, seine Meinung zu sagen, wir müssen miteinander diskutieren, denn nur so gestalten wir die Zukunft unserer Stadt positiv. Eigentlich gibt es keine falschen Meinungen oder Ideen, meistens ist es einfach eine andere Sichtweise der Dinge. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit einer

offenen Diskussion und einem respektvollen Umgang miteinander den Schlüssel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit haben. Jeder von uns bringt unterschiedliche Erfahrungen mit, Ideen und Perspektiven, und diese können wir nutzen, um unsere Stadt voranzubringen. Wir müssen uns auf unsere Stärken konzentrieren, um die Herausforderungen, die vor uns liegen, miteinander zu meistern. Als Gemeinderat haben Sie die Verantwortung, auch die Bedürfnisse unserer Wähler zu berücksichtigen und positiv zu gestalten. Wir treffen hier Entscheidungen, die langfristige Auswirkungen auf unsere Stadt und ihre Bevölkerung haben. Deshalb ist es mir wichtig, dass wir uns in diesem Jahr auf eine produktive Zusammenarbeit konzentrieren und Lösungen finden. Jetzt noch rasch zu den Bildern: Diese haben absolut keinen politischen Aussagewert. Als ich gebeten wurde, Bilder auszusuchen, um den Rathaussaal zu schmücken, dachte ich erst eigentlich an Bilder vom See. Dann ging ich aufs Departement Freizeit und habe zusammen mit Andrea geschaut und geschaut und es hat eigentlich einen grossen Fundus von der Stadt, vom See aber keine Bilder, weder Fotografien noch gemalte Bilder. Ich habe mich dann für die Fotografien von Frau Peyer entschieden, einfach weil ich sie schön finde. Aufgrund meines Berufs verbringe ich relativ viel Zeit am und auf dem Wasser und ich schätze die beruhigende Wirkung des Wassers. Bei der Arbeit gelingt es mir nicht immer, mich zu beruhigen, wenn ich das Wasser sehe. Die Fotografien von Frau Peyer sind nicht nur eine Darstellung vom Wasser, sondern sie zeigen auch die Schönheit der Natur und die Vielfalt, die sie zu bieten hat. Solltet ihr euch während einer Diskussion einmal aufregen – die älteren wissen, das passiert irgendwann ganz bestimmt –, vielleicht einfach mal die Bilder anschauen und man kann sich wieder ein bisschen beruhigen. Wenn wir hier vorn uns alle umdrehen, dann isst nicht mehr gut. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und ich würde sagen, legen wir doch los gemäss Traktandenliste. Besten Dank.

2. Bestellung Büro Gemeinderat / Wahl Vizepräsidium

Der Ratspräsident: Vorgeschlagen von der Fraktion FDP ist René Knöpfli, Beilage 1. Will jemand diesen Vorschlag vermehren oder ist damit nicht einverstanden? – Das ist nicht der Fall.

1. Wahlgang – Es gilt das absolute Mehr

Ausgeteilte Stimmzettel	Eingegangene Stimmzettel	Leere Stimmzettel	Ungültige Stimmzettel	Massgebende Stimmzettel
38	38	1	–	37

Stimmen haben erhalten

René Knöpfli	36
Vereinzelte	1

Abstimmung

Gemeinderat René Knöpfli wird mit 36 Stimmen zum Vizepräsidenten des Gemeinderats gewählt.

GR Knöpfli nimmt die Wahl an.

3. Bestellung Büro Gemeinderat / Wahl von drei Stimmzählenden

Der Ratspräsident: Vorgeschlagen sind GR Osman Dogru (SP/GEW/JUSO), GR Urs Wolfender (FL/GLP) und GR Ramona Zülle (MITTE/EVP), Beilage 1. Will jemand den Vorschlag vermehren oder ist damit nicht einverstanden? – Das ist nicht der Fall.

1. Wahlgang – Es gilt das absolute Mehr

Ausgeteilte Stimmzettel	Eingegangene Stimmzettel	Leere Stimmzettel	Ungültige Stimmzettel	Massgebende Stimmzettel
38	38	–	–	38

Stimmen haben erhalten

GR Osman Dogru	37
GR Urs Wolfender	36
GR Ramona Zülle	34
Vereinzelte	3
Leer	4

Abstimmung

GR Osman Dogru wird mit 37 Stimmen, GR Urs Wolfender mit 36 Stimmen und GR Ramona Zülle mit 34 Stimmen als Stimmzählende gewählt.

4. Bestellung der Kommissionen

Der Ratspräsident: Uns liegt zur Bestellung der Kommissionen eine Tischvorlage vor, Beilage 2. Hat jemand etwas dagegen? – Das ist nicht der Fall.

Abstimmung

Die Kommissionen werden gemäss dem Wahlvorschlag der Fraktionen einstimmig gewählt.

Einbürgerungen gemäss Beilage

Der Ratspräsident: Es liegen keine schriftlich begründeten Einwände zu den Einbürgerungsanträgen vor.

5. Bekaj, Fatjon

Entscheid

Bekaj, Fatjon wird das Bürgerrecht der Stadt Kreuzlingen erteilt.

6. Flick, Thomas / Conradt-Flick, Christine / Flick, Johannes

Entscheid

Flick, Thomas / Conradt-Flick, Christine / Flick, Johannes wird das Bürgerrecht der Stadt Kreuzlingen erteilt.

7. Pietroniro, Maria-Assunta

Entscheid

Pietroniro, Maria-Assunta wird das Bürgerrecht der Stadt Kreuzlingen erteilt.

8. Pulnikov, Sergey

Entscheid

Pulnikov, Sergey wird das Bürgerrecht der Stadt Kreuzlingen erteilt.

9. Yavuz, Deniz

Entscheid

Yavuz, Deniz wird das Bürgerrecht der Stadt Kreuzlingen erteilt.

Der Ratspräsident: Sie sind jetzt Bürger von Kreuzlingen. Es geht weiter an den Kanton, dann ist das Einbürgerungsverfahren abgeschlossen. Ich bitte den Rat, dies mit einem Applaus zu verdanken.

Interpellationen

10. Interpellation "Kleinstmobilfunkanlagen" / Begründung

GR Salzmann: Zuerst von meiner Seite herzliche Gratulation dir Fabian Neuweiler zum Präsidium und den Büromitgliedern für die glanzvolle Wahl. Das Telekommunikationsnetz gehört zu den systemrelevanten Infrastrukturen in unserem Land. Auch wenn der Sektor liberalisiert und weitgehend dereguliert worden ist, ist er gerade unter den Aspekt der Systemrelevanz von entscheidender Bedeutung für unsere Volkswirtschaft, also müssen wir ständig ein aufmerksames Auge auf mögliche Fehlentwicklungen halten, damit wir das im Rahmen des kommunalen Spielraums rechtzeitig korrigieren können. Ein Beispiel: Ursprünglich war die Schweiz führend bei der Breitbandverkabelung mit Glasfaser, weil das für die Zukunft der Wirtschaft zentral ist. Inzwischen ist die Schweiz zwar führend in Europa beim 5G-Mobilfunk, liegt aber beim Glasfasernetz weit abgeschlagen im hinteren Drittel. Offensichtlich wurden die Prioritäten nicht richtig gesetzt, auch in Kreuzlingen. Verschiedene Gemeinden, Städte und Regionen haben deshalb die Initiative beim Glasfaserausbau selber ergriffen. Kleinstfunkmobilanlagen sind im urbanen Siedlungsraum zunehmend eine wichtige Ergänzung für die Mobilfunkversorgung mit 5G mit WLAN oder Satelliteninternet. Punktuell und bedarfsorientiert versorgen, statt beliebig flächendeckend zu strahlen ist die nachhaltige Lösung für Smart Citys. Der Stadtrat kann Einfluss auf die zukünftige Strahlenexposition der Bevölkerung nehmen, wenn er aktiv wird. Es gilt, die neuen Möglichkeiten, die rechtlichen Rahmenbedingungen und den kommunalen Planungsspielraum vorausschauend auszuloten, um als Stadt nicht ständig Spielball der etablierten Akteure zu sein. Kleinstfunkmobilanlagen werden längst von Mobilfunkanbietern, Gemeinden, Städten, kleinen und grossen Firmen, Bildungseinrichtungen, Verwaltungen und von Privatpersonen betrieben. Das entweder als freies WLAN, Wifi oder als sogenannte Femtozelle für den exklusiven konzessionierten Mobilfunk, also 3G, 4G oder 5G, zukünftig 6G. Sie werden sowohl für die Innen- wie auch die Aussenraumversorgung eingesetzt. Was für Handlungsoptionen bieten sich für Kreuzlingen heute und in Zukunft von diesen rasanten Entwicklungen? Wie kann Kreuzlingen proaktiv die Weichen in Richtung einer nachhaltigen und gesundheitsverträglichen Ausgestaltung der Mobilfunkversorgung mit möglichst geringer Strahlenbelastung stellen? Für den Bau und den Betrieb von Kleinstmobilfunkanlagen stellen sich Fragen zu den Verantwortlichkeiten. Was ist für Kreuzlingen die nachhaltigste und in jeder Hinsicht verträglichste Lösung? Wie soll die Finanzierung erfolgen? Wie können der Aufbau und der laufende Betrieb geregelt werden? Es stellen sich in diesem Zusammenhang noch weit mehr Fragen. Und auch, wie Kreuzlingen in einem weiteren, grösseren Kontext zu einer Smart City werden soll. Seit über 10 Jahren betreibt die Stadt St. Gallen sehr erfolgreich ein eigenes Kleinfunkzellennetzwerk in Verbindung mit dem städtischen Glasfasernetz. Das St. Galler Wireless versorgt die Innenstadt und stark frequentierte Orte mit hohen Datenkapazitäten. Trotz bekanntlich stetig wachsendem Datenbedarf können die Strahlungsexpositionen der Bevölkerung in der Stadt St. Gallen geringgehalten werden. Das Modell St. Gallen wurde inzwischen von der Stadt Wangen im Allgäu erfolgreich übernommen. Nach meiner Rücksprache hat sich Andreas Küng von der Dienststelle Umwelt und Energie bereiterklärt, gern detailliert und natürlich viel

kompetenter als ich Auskunft zum St. Galler Wireless zu geben. Die Telefonnummer kann ich dem Stadtrat gern geben. Wie einleitend erwähnt, ist die breitbandige Glasfaserversorgung für das Kreuzlinger Gewerbe momentan von grösserem Nutzen als die Verfügbarkeit von 5G bis in den letzten Kellerwinkel, wo in der Regel über das eigene WLAN kommuniziert wird. Dort ist es aber wichtig, dass Glasfaser rasch verfügbar gemacht wird, wenn die Kunden das wünschen. Betroffene in Kreuzlingen berichten, dass ihnen vom führenden Anbieter bereits vor vielen Jahren Glasfaseranschlüsse in Wohnquartieren versprochen, aber bis heute nicht geliefert worden sind. Unternehmer klagen, dass Glasfaseranschlüsse wohl bis zu einer Firma am Anfang einer Strasse gelegt worden seien, aber nicht bis zu den weiteren Firmen in dieser Strasse. Wie soll diese Problematik gelöst werden? Wie steht der Stadtrat dazu? Und da kommen die Stadtratswahlen 2022 ins Spiel. Mit Ausnahme von SR Daniel Moos haben sich alle Mitglieder der Stadtregierung in der Wahlumfrage des lokalen Vereins Strahlenfreies Kreuzlingen positiv zum Thema ausgeführt und die Arbeiten könnten eigentlich angegangen werden. In der Beilage des Vorstosses sehen Sie die Zusammenfassung dieser Umfrageergebnisse, wie sie durch die damaligen Stadtratskandidaten vorab zugestellt wurden; nachträgliche Korrekturen sind von diesen Kandidaten nicht eingetroffen. Offenbar wird behauptet, dass wir als Stadt bei diesem Thema gar nichts ausrichten können, weil bundesrechtlich und kantonrechtlich alles geregelt sei. Das ist mitnichten der Fall. Anbei übergebe ich dem Stadtrat den Leitfaden für Behörden wie Bund und Kanton, BAFU, BACOM, ARE, BEPUK, Gemeindeverband und Städteverband. Darin wird detailliert beschrieben, welche Möglichkeiten und Handlungsspielräume auf kommunaler Ebene bestehen. Ich freue mich auf die baldige Umsetzung eures Wahlversprechens.

Verschiedenes

11. Schriftliche Anfrage Bearbeitung von Baugesuchen nach Inkrafttreten der Ortsplanungsrevision der Stadt Kreuzlingen / Beantwortung

Lag der Einladung zur Gemeinderatssitzung bei.

12. Verschiedenes

- 12.1 Wahlfeier

Der Ratspräsident: Die Wahlfeier findet im Schützenhaus statt. Ich freue mich, mit euch anzustossen.

Der Stadtschreiber informiert über den Ablauf und den Transfer.

Sitzungsende: 19.25 Uhr

Beilagen

1. Tischvorlage zu Traktanden 1 bis 3
2. Tischvorlage zu Traktandum 4

Geht an

- Mitglieder des Gemeinderats
- Adressaten gemäss besonderem Verteiler

Für die Richtigkeit:

Der Gemeinderatspräsident

Der Sekretär

Der Vizepräsident

Der Stimmenzähler

Sitzung des Gemeinderats vom 1. Juni 2023**Bestellung Büro Gemeinderat / Wahlen (Traktandum 1 – 3)****1. Wahl Präsidium**

Bisher

Urs Wolfender, FL/G

Neu

Fabian Neuweiler, SVP

2. Wahl Vizepräsidium

Bisher

Fabian Neuweiler, SVP

Neu

René Knöpfli, FDP

3. Wahl von drei Stimmenzählenden

Bisher

Ramona Zülle, FDP/Mitte/EVP

Fabrizio Ribezzi, FDP/Mitte/EVP

Osman Dogru, SP/GEW/JUSO

–

Neu

Ramona Zülle, Mitte/EVP

–

Osman Dogru, SP/GEW/JUSO

Urs Wolfender FL/GLP

23. Mai 2023 / Stadtkanzlei

Sitzung des Gemeinderats vom 1. Juni 2023
Bestellung der Kommissionen / Wahlen (Traktandum 4)

Von den Fraktionen wird folgender Vorschlag unterbreitet:

Mitglieder		Suppleantinnen/ Suppleanten		
Allgemeines und Administratives AuA				
Präsident	Andreas Hebeisen	SP/GEW/JUSO	Silvia Cornel	FDP
	Christian Brändli	FDP	Xaver Dahinden	FL/GLP
	René Knöpfli	FDP	Thomas Dufner	Mitte/EVP
	Beni Merk	FL/GLP	Fabienne Herzog	SP/GEW/JUSO
	Elina Müller	SP/GEW/JUSO	Barbara Hummel	SVP
	Fabian Neuweiler	SVP		
	Thomas Pleuler	Mitte/EVP		
	Séverine Schindler	SVP		
	Ramona Zülle	Mitte/EVP		

Mitglieder		Suppleantinnen/ Suppleanten		
Bau und Umwelt BU				
Präsident	Guido Leutenegger	FL/GLP	Sunniva Bitschnau	FL/GLP
	Silvia Cornel	FDP	Nico Keller	SVP
	Luca Dal Dosso	FL/GLP	Charis Kuntzemüller	SP/GEW/JUSO
	Cyrill Huber	SP/GEW/JUSO	Marc Portmann	FDP
	Thomas Leuch	Mitte/EVP	Susanne Raschle	Mitte/EVP
	Fabrizio Ribezzi	FDP		
	Séverine Schindler	SVP		
	Kathrin Wittgen	SP/GEW/JUSO		
	Ramona Zülle	Mitte/EVP		

Mitglieder		Suppleantinnen/ Suppleanten		
Einbürgerungskommission EBK				
Präsident	Thomas Pleuler (bis 31.05.2024) ab 01.06.2024	Mitte/EVP FL/GLP	Cyrill Huber	SP/GEW/JUSO
	Osman Dogru	SP/GEW/JUSO	Marc Portmann	FDP
	Addisa Hebeisen	SP/GEW/JUSO	Ivan Semeraro	SVP
	Irene Herzog	SVP	Ornina Tekin	Mitte/EVP
	Flavia Menzi	FL/GLP	Urs Wolfender	FL/GLP
	Beni Merk	FL/GLP		
	Fabrizio Ribezzi	FDP		
	Judith Ricklin	SVP		
	Sarah Sawo-Zollinger	SP/GEW/JUSO		

	Mitglieder		Suppleantinnen/ Suppleanten	
Kommission Energie Kreuzlingen EnK				
Präsident	Ruedi Herzog	SP/GEW/JUSO	Sunniva Bitschnau	FL/GLP
	Ana Brändli	FDP	Fabienne Herzog	SP/GEW/JUSO
	Luca Dal Dosso	FL/GLP	Elmar Raschle	Mitte/EVP
	Hansjörg Gremlich	SVP	Fabrizio Ribezzi	FDP
	Nico Keller	SVP	Judith Ricklin	SVP
	Thomas Leuch	Mitte/EVP		
	Alexander Salzmann	FDP		
	Kathrin Wittgen	SP/GEW/JUSO		
	Urs Wolfender	FL/GLP		

	Mitglieder		Suppleantinnen/ Suppleanten	
Finanz- und Rechnungsprüfungskommission FRK				
Präsident	Thomas Dufner	Mitte/EVP	Silvia Cornel	FDP
	Addisa Hebeisen	SP/GEW/JUSO	Luca Dal Dosso	FL/GLP
	Ruedi Herzog	SP/GEW/JUSO	Irene Herzog	SVP
	Barbara Hummel	SVP	Elmar Raschle	Mitte/EVP
	Elina Müller	SP/GEW/JUSO	Sarah Sawo-Zollinger	SP/GEW/JUSO
	Susanne Raschle	Mitte/EVP		
	Alexander Salzmann	FDP		
	Ivan Semeraro	SVP		
	Urs Wolfender	FL/GLP		

	Mitglieder		Suppleantinnen/ Suppleanten	
Geschäftsprüfungskommission GPK				
Präsident	Hansjörg Gremlich	SVP	Osman Dogru	SP/GEW/JUSO
	Sunniva Bitschnau	FL/GLP	Nico Keller	SVP
	Xaver Dahinden	FL/GLP	Flavia Menzi	FL/GLP
	Cyrill Huber	SP/GEW/JUSO	Alexander Salzmann	FDP
	Charis Kuntzemüller	SP/GEW/JUSO	Ramona Zülle	Mitte/EVP
	Fabian Neuweiler	SVP		
	Marc Portmann	FDP		
	Elmar Raschle	Mitte/EVP		
	Ornina Tekin	Mitte/EVP		

	Mitglieder		Suppleantinnen/ Suppleanten	
Gesellschaft, Kultur und Sport GKS				
Präsident	Christian Brändli	FDP	Ana Brändli	FDP
	Sunniva Bitschnau	FL/GLP	Addisa Hebeisen	SP/GEW/JUSO
	Xaver Dahinden	FL/GLP	Beni Merk	FL/GLP
	Fabienne Herzog	SP/GEW/JUSO	Séverine Schindler	SVP
	Ruedi Herzog	SP/GEW/JUSO	Ornina Tekin	Mitte/EVP
	René Knöpfli	FDP		
	Flavia Menzi	FL/GLP		
	Elmar Raschle	Mitte/EVP		
	Judith Ricklin	SVP		

Mitglieder		Suppleantinnen/ Suppleanten		
Spezialkommission Ortsplanungsrevision ¹				
Präsident	Christian Brändli	FDP	Séverine Schindler	SVP
	Thomas Dufner	Mitte/EVP	Vakant	FDP
	Hansjörg Gremlich	SVP	Vakant	FL/GLP
	Andreas Hebeisen	SP/GEW/JUSO	Vakant	Mitte/EVP
	Guido Leutenegger	FL/GLP	Vakant	SP/GEW/JUSO
	Elina Müller	SP/GEW/JUSO		
	Fabian Neuweiler	SVP		
	Alexander Salzmann	FDP		
	Urs Wolfender	FL/GLP		

15. Mai 2023 / Stadtkanzlei

¹ An der Fraktionspräsidentensitzung vom 12.04.2023 wurde festgehalten, die vakanten Sitze der Suppleantinnen und Suppleanten nicht zu besetzen. Die Arbeiten der Ortsplanungsrevision sind fast abgeschlossen und die Kommission kann anschliessend aufgelöst werden.